

## JobSpeedDating mit 450 Bürgergeldbeziehenden voller Erfolg

**Bergheim.** 450 eingeladene Bürgergeldbeziehende trafen vergangene Woche beim JobSpeedDating im Medio.Rhein.Erft auf 26 Unternehmen aus der Region.

26 Unternehmen aus der Lager- und Logistikbranche, Hotel, Gastronomie und Tourismus, Gesundheit und Soziales, Handel und Vertrieb sowie IT und Sicherheit waren beim zweiten großen JobSpeedDating vom Jobcenter Rhein-Erft dabei. Sie präsentierten den 450 eingeladenen Bürgergeldbeziehenden über 1.111 aktuelle Stellenangebote und kamen mit ihren potenziellen neuen Mitarbeitenden direkt ins Gespräch.

Vorab wurden geeignete leistungsberechtigte Bürgerinnen und Bürger auf die Vorstellungsgespräche im 10-minütigem Speed-Dating-Format vorbereitet. Simuliert wurden Interviewsituationen. Um die jeweiligen Stärken und Fähigkeiten herauszuarbeiten, wurden moderne und ansprechende Bewerbungs-Set-Cards erstellt. Jörg Mußenbrock und Rene Pullem, Verantwortliche vom Jobcenter Rhein-Erft, waren mit der Resonanz zufrieden und sind sich einig: „Das Konzept, die Menschen mit den konkreten Unternehmen zusammenzubringen, hat sich bewährt. Im direkten und persönlichen Gespräch wird oftmals die zwischenmenschliche Chemie vorrangig bewertet. So werden auch die Menschen sichtbar, die rein formell betrachtet, in einem Standard-Auswahlprozess vielleicht nicht zum Zuge gekommen wären.“

Christian Schmitz und Maik Thielbeer rekrutierten neue Mitarbeitende für unterschiedliche Bereiche bei der Stadt Kerpen und sprachen mit vielen Bewerbenden vor Ort. „Die Teilnehmenden wurden gut vorbereitet und wir konnten uns innerhalb kurzer Zeit einen Überblick über die vorliegenden Qualifikationen verschaffen. Einige haben wir bereits zu einem individuellen Einzelgespräch eingeladen.“ Auch Tristan Peitzmeier von der Firma Marador ist positiv überrascht und berichtet: „Ich hatte am Vormittag sehr gute, motivierte Bewerbende im Gespräch“.

Birgit Jung, Geschäftsführerin des Jobcenter Rhein-Erft ist ebenfalls zufrieden und berichtet: „Die Menschen wollen arbeiten, sind sehr motiviert und haben Lust, ihre eigene Situation zu verbessern. Außerdem ist der lockere Rahmen hilfreich. Man kommt einfach ungezwungener in den persönlichen Austausch. Wir brauchen aber auch weiterhin mutige Unternehmen, die

den Menschen eine Chance geben. Für mich ist es daher heute umso schöner zu erleben, wie viele Unternehmen Möglichkeiten eröffnen und sehr attraktive Jobs mitgebracht haben.“

Insgesamt wurden 1.532 Gespräche geführt. 402 Teilnehmende sind zu einem zweiten Bewerbungsgespräch oder zur Vereinbarung von Probearbeitstagen eingeladen worden. Während der Probearbeitstage werden die Teilnehmenden übrigens über ein nachgeschaltetes Anbahnungscoaching weiterhin eng begleitet. Auf diese Weise haben die Teilnehmenden und Unternehmen eine feste Ansprechperson, wenn es um die kurzfristige Klärung von Fragen rund um die Arbeitsaufnahme geht.

Unternehmen, die Informationen zur Einstellung oder Fördermöglichkeiten benötigen, können sich an den gemeinsamen Arbeitgeber-Service vom Jobcenter Rhein-Erft und der Agentur für Arbeit Brühl unter der kostenlosen Hotline 0800 – 4 5555 20 wenden.